

Tod des Petro-Dollars, na bitte!

13.10.2009 | [Jim Willie CB](#)



Diese Nachricht schlug ein wie eine Bombe - sie hat sogar biblische

Ausmaße. Das Ende der Ölverkäufe ausschließlich in US-Dollar, der Aufstieg der russischen und chinesischen Einflussphäre am Persischen Golf, wachsende Bedeutung des Währungskorbes des Internationalen Währungsfonds, der letzte Fanfarenstoß des freien Durchtritts der Amerikaner auf Dollar-Kreditkarte und die eher hintergründige Folge, dass die Saudis sich auf Einkaufstour machen müssen, um einen neuen Sicherheitsherren für Region zu finden, der über weitreichende militärische Macht verfügt:

Das sind revolutionäre Schritte mit tiefgreifenden geopolitischen Folgen. Die nacheinander eintreffenden Stories des britischen Independent schlugen aus Sicht eines Betrachters in der nordamerikanischen Hemisphäre ein wie dicke Ansammlungen von Blitzen in tiefster Nacht. Diese Artikel eines hochangesehenen Journalisten wird man an die Pforten der Banken anschlagen - nach dem Vorbild der Forderungen Martin Luthers nach Wandel während der protestantischen Reformation, die die monopolistische Kraft der katholischen Kirche vor vielen Jahrhunderten zerschmetterte.

Genug von diesem Mix aus Metaphern. Es handelt sich um wirklich unglaubliche Nachrichten. Man wird den USA nicht länger den Verkauf ihrer Ablasszettel erlauben. Das ist wichtiges Material für einen Paradigmenwechsel.

Es ist wohl eine starke Untertreibung zu sagen, der Jackass ist in den letzten Tagen durch den Wind gewesen. Für Gold ist es eine Schleuse, um innerhalb von Monaten auf 1.500 \$ und auf 2.000 \$ innerhalb eines Jahres zu steigen. Für Silber ist eine Schleuse um 30 \$ innerhalb von Monaten zu erreichen und haarsträubende Zahlen innerhalb eines Jahres - die man sich jetzt nicht einmal dunkel vorstellen kann - wie zum Beispiel 50 \$. Sie können mit Sicherheit davon ausgehen, dass diese Geschichte null Eingang in die US-Pressenetzwerke finden wird - eine parteiische Presse, der misstraut wird und die man verlacht, nachdem sie sich jahrelang als Schoßhündchen auszeichnete und Meldung für Meldung in Übereinstimmung mit den Marketingplänen der Syndikate anpasste, welche der Maximierung der eigenen Profite dienen, die öffentlichen Gewinne minimal halten und darüberhinaus den Weg zum Polizeistaat ebenen sollen.

Man sollte sich die beiden Artikel von Robert Fisk schon einmal kurz durchlesen. Er kratzt an der Oberfläche sehr, sehr vieler relevanter und herausragender Punkte. Diese Geschichte und ihre riesigen Auswirkungen werden noch ein ganzes Jahr diskutiert und analysiert werden. Die größte Story für den US-Dollar seit Jahrzehnten - der sicher noch mehr folgen wird. Es ist zudem die größte Finanz-Story seitdem Lehman Brothers umgebracht wurde, seitdem AIG unter dem Dach der US-Regierung versteckt wurde und seitdem der Fannie-Mae-Betrug vor einem Jahr in den Keller der US-Regierung geschaufelt wurde.

Zu behaupten, dass dies nicht durch China orchestriert wurde, ist vorgetäuschte Dummheit. Sie hatten die USA gewarnt und aufgefordert, keine staatlichen Schulden zu monetarisieren. Wir haben es gemacht. Sie warnten die USA davor, Bernanke wieder zum Chairman der US-Notenbank zu machen. Wir haben es gemacht. Jetzt gibt es Veränderungen, die Konsequenzen haben. Eine neue, bedeutende Allianz ist entstanden, die die Vereinigten Staaten und Großbritannien ausschließt.

Was kommt, ist ein Abdriften Richtung Drittwelt. Die überwiegende Mehrheit kann sich einen solchen Wandel nicht begreiflich machen oder vorstellen. Geben Sie ihnen Zeit. Die offensichtlichsten Veränderungen werden den Wert von Gold und Silber und einen degradierten US-Dollar-Wechselkurs betreffen. Andere sichtbare Veränderungen werden das Leben in den Vereinigten Staaten und Großbritannien betreffen und die Ankunft von Ausländern. Sie werden als fremde Emporkömmlinge betrachtet werden - in Wirklichkeit sind sie aber Kreditgeber auf Konkursverwaltung. Wir haben es immer gerne gesehen, wenn sie uns große Schuldenladungen abkauften.

- ["A Financial Revolution with Profound Political Implications"](#)
- "Demise of the Dollar"

Auswirkungen auf das Finanzsystem

Bringt man das US-0%-Zinssatz-Beschickungssystem (das den US-Dollar mit einer von der Wall Street höchstpersönlich entworfenen Hebelmaschine schreddert) nun mit der Ablehnung des US-Dollar in Verbindung (wie sie von den Saudis verkündet wurde, Seite an Seite mit vielen ihrer globalen Kunden), dann fällt die Schlussfolgerung leicht. Nur jenen befangenen, gebrochenen Miststücken, die wie Kakerlaken durch die Finanzkorridore der Wall Street kriechen, fällt sie gar nicht leicht.

Die Schlussfolgerung lautet so: Der Tod des US-Dollars ist besiegelt und ein zukünftiger Zahlungsausfall bei US-Staatsanleihen steht an. Sollten Sie an den von Fisk zitierten und von den Saudis dementierten Zeitrahmen von 8-9 Jahren glauben, dann glauben Sie auch an Märchen. Diesen Zeitplan lässt sich den US/UK-Maestros viel mundgerechter verkaufen, viel weniger bedrohlich lesen sich diese Worte, die für eine totale Zerrüttung mit umgeworfenen Tischen stehen.

Die Übergangszeit, in der Abschied vom Petro-Dollar genommen wird, wird keine 8-9 Jahre betragen - nicht in dieser Welt. Die rapide verrottenden Finanzplattformen und -strukturen werden einen viel zügigeren Zeitplan zwingend notwendig machen. Innerhalb eines Jahres werden die Saudis, Russen und Chinesen gemeinsam die fortschreitende Degradierung und den Verfall der US/GB-Banken - wenn nicht des gesamten Finanzsystems - ansprechen und einen beschleunigten Zeitplan von wohl eher 2-3 Jahren diktieren. Aber selbst dann wird man immer noch das Gefühl haben, es handele sich hierbei eher um chinesische Wasserfolter in einer mit Silber ausgekleideten Goldtrommel, denn das dollarbehandelte Wasser wird zur Säure.

Übrigens hat das World Economic Forum gerade erst einen Bericht mit einer Liste der finanziell stabilsten Nationen herausgegeben. Die USA und GB wurden auf Platz 37 und Platz 38 eingestuft: Sie schenken den Meistern, die ihre kolossalen Wirtschaftskrisen managen, viel zu viel Vertrauen. Würde man sich einfach selbst vor Ort überzeugen, würden Geistervorstädte, Geistereinkaufspassagen, abgeblasene städtische Projekte zum Vorschein kommen und auch Legionen Arbeitsloser, Opfer von Zwangsvollstreckungen und Zeltstädte.

Ende des Petro-Dollars: Gefahren

Das Ende des defacto Standards zieht enorme Konsequenzen nach sich. Zwei Stützpfeiler haben den US-Dollar in seiner ursprünglichen Position gehalten. Bankensysteme auf der ganzen Welt bauen auf der Haltung und Verwaltung von Reserven in Form von US-Staatsanleihen auf. An- und Verkauf von Rohöl wird in US\$ abgewickelt, das gilt weltweit für fast alle Transaktionen. Der Ankauf wird schon seit mehreren Monaten mit Aufkommen des Themas Diversifizierung von Reserven torpediert. Der Verkauf wird als nächstes drankommen - und während der kommenden Jahre Thema bleiben, denn man spricht von Loslösung.

Nur wenige scheinen die "andere Seite" des defacto Petro-Dollarstandards wirklich zu kennen. Sicherlich waren die Saudis in der OPEC führend, wenn es um die Preislegung und den Verkauf von Rohöl in US\$ ging. Die andere Seite des Deals war allerdings militärischer Schutz für die Saudis - aber auch für die Nationen am Persischen Golf im Allgemeinen. Die Verwüstung des Iraks kann als ein Beispiel für solchen Schutz dienen. Die Saudis müssen bei ihren Dementis weichspülen und stepptanzen, um finstere Attacken ihrer Nationen zu vermeiden. Ein tolles Zitat eines chinesischen Bankers wird in Fisks Artikel angeführt. Er meinte: "Amerika und Großbritannien müssen sehr besorgt sein. Wie besorgt sie sind, wird man an der Donnerwelle aus Dementis sehen können, die diese Nachricht nach sich ziehen wird." Oder möglicherweise an der niederschmetternden Stimme einer kompletten Widerrufung!!

Erinnern Sie sich daran, was mit Gordon Browns neuer Koalition in London passierte, als monatelang versprochen wurde, die britischen Truppen würden aus dem Irak abgezogen werden. Sie zog sich den Zorn der Kriegsmaschinerie der Bush II-Administration zu und es gab zahlreiche öffentliche Warnungen, man solle sich nicht zurückziehen. Prompt bekam London im Juni 2007 eine heftige Attacke - die von der US/UK-Schoßhündchenpresse unterwürfig als ein weiterer Angriff des organisierten islamischen Terrors bezeichnet wurde, den der Namen mit dem "Q" gegeben wurde.

Der Spezialist für Waffenspielereien in James Bond mit dem Namen "Q" wäre stolz gewesen, vielleicht auch nicht. Der Jackass und auch die Jackass-Möchtegerne können zwischen den Zeilen lesen. Für die Zeit der Übergangsphase können Sie von Durcheinander in Saudi-Arabien und am Persischen Golf ausgehen - bis Russland seine militärische Präsenz durchsetzen wird. Sollte es schon bald zu törichten Ereignissen am Golf

kommen, dann erhalten wir eine Demonstration des eben Beschriebenen. Es hat durchaus Gründe, dass US-Kriegsschiffe noch nicht wie Enten in der Meeresenge von Hormus sitzen. Zwei Gründe tragen die Namen Sunburn und Onyx - fortgeschrittene Raketen der Russen.

Geopolitischen Folgen

Russland ist der neue Akteur im Stillen. Häufig wird Russland von den ignoranten US-Legionen als gebrochene Nation abgetan; man verweist dann auf die autokratischen Führer - natürlich ist das Land sehr ressourcenreich, da aber mit der Konfiszierung westlichen Eigentums (siehe Royal Dutch Shell, British Petroleum) so häufig Vertragsbruch begangen wurde, gilt es als eher unwahrscheinlich, dass man in Partnerschaft und mit der großen technischen Expertise, über die die westlichen Firmen verfügen, diese Ressourcen entwickeln wird.

Wenn sich der Staub in den nächsten Jahren gelegt haben wird, wird Russland in drei wichtigen Punkten zur Geltung gelangen. 1) Russland wird der militärische Beschützer beider Seiten des Persischen Golfs - der arabischen und auch der persischen Seite. 2) Russland wird für Europa zum großen Supermarktlieferanten für Rohstoffe - für Energie und Metalle. 3) Russland wird überraschenderweise neue Finanzsysteme präsentieren, die den Westen schocken - in Form von Tauschsystemen, in Form von zuverlässigen Rohstoff-Superkontrakten unter Ausschluss von USA und GB und auch in Form von Lagereinrichtungen für Edelmetalle.

Wenn es einen ganz grundsätzlichen Fehler gibt, den der Westen allgemein und übergreifend in Hinsicht auf die geopolitischen Erschütterungen begeht, welche mit dem Ende des Paradigmas eines alles dominierenden Dollars einhergehen, dann ist es die Rolle, die man den Russen im nächsten Kapitel zuschreibt. Die Russen werden der chinesischen Speerspitze bei der Absetzung und Entthronung des US-Dollars enorme Durchschlagskraft verleihen.

Mit Chinas leuchtend neuer Industrie, Chinas aufstrebender Konsumentenklasse, Russlands Rohstoffsupermärkten und Russlands militärischer Präsenz wird sich das Antlitz der Erde verändern - zur Überraschung der kompromittierten und scheiternden US/GB-Ex-Titanen. Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie friedlich die Faschisten das Machtzepter nach Osten weiterreichen. Achten Sie, für Hinweise, auf die versteckten Morde an Bankern.

Verschiedene wichtige Punkte

Eine ganze Reihe anderer Auswirkungen wird in der Oktoberausgabe des Hat Trick Letter analysiert. Davon gibt es viele. Die Amerikaner tragen Scheuklappen, wenn es um die Tatsache geht, dass das Entstehen und Platzen der Immobilienblase am Persischen Golf mit den entsprechenden Entwicklungen in den USA einhergeht - und das seitdem sich diese Nationen an den US-Dollar gebunden haben. Viele ihrer Projekte und Banken sind ruiniert. Schauen Sie auf Dubai. Eine Reihe von Bankenzusammenbrüchen wird diese Region bald schon heimsuchen, die darauf folgenden Erschütterungen werden bis nach London, New York vielleicht auch bis nach Deutschland und in die Schweiz spürbar sein.

Der in den nächsten Monaten fallende US-Dollar wird die gesamte Kostenstruktur der US-Wirtschaft anheben - was diese mythische Erholung weiter ausbremsen wird. Mit der Belebung des Exporthandels steht es nicht anders - alles nur Gerede. Inländische Produzenten und Banken werden ausgequetscht, da die Produktions- und Angebotskapazitäten schrumpfen werden - eine Sache, die die Ökonomen alldieweil nicht wahrnehmen.

Werfen Sie zum Beispiel einen Blick auf die verhängnisvolle Autoindustrie und ihre logistische Kette. Werfen Sie einen Blick auf den Technologiesektor und dessen anhaltende Verschiebung nach Asien. Sehen Sie sich den tragischen Zusammenbruch Kaliforniens an. Werfen Sie einen Blick auf die unausweichliche Liquidierung im Bereich der gewerblichen Immobilien - sprich gesetzliche Zwangsvollstreckung und die Unmöglichkeit einer erneuten Refinanzierung von Hypotheken. Schauen Sie sich die sinnlosen Steuererhöhungen für Kleinunternehmen an, die der US-Kongress durchbrachte. Schauen Sie sich die feige Erhöhung der Gebühren an, die die Banken an den Bankenrettungsfond FDIC zu zahlen haben (das 14-fache in zwei Jahren).

Auf der anderen Seite des Ozeans leiden die ausländischen Kunden. Der Knaller unter den Folgen dieses US-Dollar-Kurses werden steigende Preise in den gesamten USA sein - bei gleichzeitig sinkenden Einkommen. Das nennt man auch Kosten-Squeeze.

Die umfangreiche Liste der Nationen, die geheime Absprachen treffen, verweist auf zwei wichtige Faktoren. Sie wollen die USA und GB nicht dabei haben. Die Liste - Russland, China, Japan und Frankreich - umfasst so ziemlich genau die wichtigen Regionen der Welt. Diese Faktoren deuten auf weitere Isolation der USA und Großbritanniens hin - die Neuzugänge für die Dritte Welt. Der eigentliche Marsch ins Ödland kommt in den nächsten Jahren. Die Briten werden sich schließlich gezwungen sehen, das Britische Pfund aufzugeben und sich dem Euro anzuschließen, so Fisk.

Blitzmeldung! Robert Fisk gibt ein glaubwürdiges Interview über die Hintergründe, die zu seiner Meldung geführt hatten, dass sich Araber, Russen und Chinesen entschieden hätten, Rohöl über einen Währungskorb zu bepreisen - der nicht den US-Dollar enthält. Er erwähnt ebenfalls Deutschland als eines der Teilnehmerländer. Im Hintergrund sind die Deutschen das wichtige Denkkzentrum für diese Übergangsphase - ein Beispiel ist die beratende Tätigkeit der Deutschen für Dubai. Dubai hatte sein Gold aus der Depotverwaltung in London zurückgefordert, zuvor hatten die Deutschen ihr Gold aus der korrupten Depotverwaltung in New York gefordert. Schauen Sie sich [dieses Video](#) an.

Der finanzielle Handelskrieg zwischen den Vereinigten Staaten und China, den der Jackass schon 2005 und 2006 vorhergesagt hatte, erreicht hier schließlich einen neuen Höhepunkt. Die Ab- und Auflösung des Petro-Dollarstandards wird eine gefährlichere Phase des Handelskrieges einleiten, zu der auch eine Schlacht um das Rohöl in der Region des Nahen Ostens gehören wird. Die US-Führer sind so beschäftigt, irakisches Öl zu stehlen, staatliche US-Verträge im Irak in betrügerischer Absicht zu nutzen, die Türkei und die kurdischen Regionen zu befrieden, Bedrohungen vom winzigen Alliierten abzuwenden (ein Staat am Mittelmehr, der Italien südöstlich gegenüberliegt), dass sie die Isolation der USA in ihrer eigenen Hemisphäre aus den Augen verloren haben.

Schauen Sie nur auf die verschwundenen 50 Milliarden \$ aus dem Aufbaufond für den Irak, nach denen nicht einmal gesucht wird. Schauen Sie auf die Deals der Chinesen, um an die neue Althabasca-Ölsandförderung aus Westkanada zu gelangen. Schauen Sie auf den kommenden Lieferstopp venezolanischen Öls an die USA. Schauen Sie auf den neuen chinesischen Schutz des Panamakanals. Schauen Sie auf die Entleerung der mexikanischen Öllagerstätten und den schnellen Abstieg des Landes zu einem gescheiterten Staat. Übrigens gibt es ein weiteres Motiv für die kriegerrische Befreiung des Iraks: China sollte von seinen Ölproduktkonzessionen mit Saddam abgeschnitten werden (natürlich illegal). Die Außenpolitik der US-Regierung liest sich wie ein der Geschäftsplan eines privaten Syndikats.

Das Wiederauftauchen des Internationalen Währungsfonds ist eine komische Geschichte, eine, die noch vor einem Jahr unwahrscheinlich schien. Aber das gezielte Vorgehen Russlands, Chinas, Indiens und Brasiliens (die BRIC-Staaten) und anderer haben für mehr Vertrauen in einen IWF-Korb gesorgt. Der große Kniff des IWF-Währungskorbs ist, dass er eine Goldkomponente enthalten wird. Zur Klarstellung: Die IWF-"Goldverkäufe" der letzten Jahre sind in Wirklichkeit die Begleichung ehemaliger zwischenstaatlicher Short-Gold-Transaktionen gewesen, wobei die USA für gewöhnlich Gold geliehen hatte. Die Glattstellungen wurden - über Lügen und Täuschungen - als neue Verkäufe beschrieben. Doch sie kaufen einzig und allein Gold zurück, um ihre Short-Positionen zu begleichen. Es ist vorstellbar, dass der IWF demnächst physisches Gold im großen Umfang aufkauft.

Dieses Jahr könnte richtigerweise auch wie folgt untertitelt werden: "Das Ende der US-Lakaien". Die Japaner haben mit China einen neuen Nr.1-Handelspartner. Nachdem Hatoyama überraschend in Tokio gewählt wurde, führte ihn sein erster Staatsbesuch als Premierminister nach Peking. Verstehen Sie dies als einen Hinweis, dass Japan nicht länger als US-Lakai dient. Achten Sie auf die Bank von Japan und das Management der Yen-Währung. Der japanische Yen ist ein Schlüsselsignal für die Übergangsphase der Entsorgung des US-Dollars. Die andere Nation, die bald die Rolle des Lakaien abwerfen wird, ist Saudi-Arabien. Sie sind zum Kreml ins Bett gekrochen - ein notwendiger Schritt, um den militärischen Schutz aufrechtzuerhalten. Diesen brauchen sie, um die privat-königliche Plünderung des letzten Ressourcenreichtums aufrechtzuerhalten, den die Nation noch zu bieten hat.

Die saudische Königsfamilie richtet im Süden Spaniens ihren Ruhesitz ein. Die Saudis könnten die ersten sein, die eines der großen, neuen Auslandsbankkonten in Russlands aufstrebenden Finanzsystem einrichten werden - ein System, für das die westlichen Analysten blind sind. Wir reden hier über eine größere Brise inmitten eine Mammutverschiebung von Kapital! Der Deal zwischen Saudis und Russen wird mit Sicherheit zwei Seiten haben.

Die Abschaffung der Petro-Dollarvereinbarungen zwischen USA und Saudis stellt das größte Stück des umfassenden Plans der Chinesen dar. Achten Sie auf die Yuan-Swap-Einrichtungen zur Unterstützung des Welthandels (schauen Sie auf Brasilien). Achten Sie auf den Übergang zum Yuan bei chinesischen Bankeinlagen. Achten Sie auf den ASEAN-Rettungsfond, der auf Yuan-Konten basiert. Beachten Sie die erklärte Nichteinhaltung von Derivatkontrakten im OTC-Markt, die entschieden als Verluststopp dient. Achten Sie darauf, wie die chinesische Zentralbank Gold akkumuliert und ihren Bürgern erlaubt, Geld auch

in Gold anzulegen. Die Chinesen setzen einen weltumspannenden Plan um, der den Analysten der westlichen Finanzmedien entgeht. Die jüngsten Entwicklungen sind ein bedeutender Schritt, mit dem das Tempo des Übergangs beschleunigt wird.

Durchbruch beim Gold in Zeitlupe

Die größten Objekt-Investitionen im neu-ausgebrüteten Dollar Carry Trade sind Gold, Rohöl und vielleicht die langfristigen deutschen Bundesanleihen. Gold bekommt seinen Investitionsanteil am Trade, bei dem US\$-Geld zu fast 0% geliehen wird. Das inhärente US\$-Risiko ist minimal, da die Mitspieler im Carry Trade, und selbst auch durchsetzungsstarke politische Entscheidungsträger, für einen sinkenden US-Dollar sorgen werden. Die US-Notenbank wird dahingehend den Untergang des US-Dollars mit kostenlosem Geld finanzieren, wohingegen die Saudis, Russen und Chinesen das globale Projekt der Loslösung steuern.

Gold bricht aus. Und das im langsamst möglichen Tempo, um die Zahl der Zuginsassen so gering wie möglich zu halten, damit die Chinesen wiederum möglichst viel physisches Gold erwerben können. Sie wollen keinen schnellen Anstieg, während ihr mächtiges und sehr verstecktes Programm der Goldakkumulierung läuft. Denken Sie daran, dass China heutzutage den Goldpreis kontrolliert, denn das zentrale Element des Handelskriegs zwischen USA und China ist die Schlacht um das Gold und den US-Dollar in der globalen Bankenhoheit.

Gold bewegt sich anfänglich auf ein 1.130er-Ziel zu. Am Horizont steht das nächste wichtige Ziel - die 1.300er-Marke. Dann kommt die Rakete! Beides wird mit absoluter Sicherheit eintreffen. Am Ende wird die US-Staatsanleihenblase als die größte Blase seit den US-Immobilien wahrgenommen werden. Die Zukunft weist den Weg nicht nach oben, sondern nur nach unten.

Die US-Staatsanleihenblase wird zum Versorgungssystem für Gold und Silber - neben dem Dollar Carry Trade. Die Finanznetzwerke spielen Gold humorvoll herunter, weil sie auch weiterhin die permanenten Bedingungen eines zerrütteten Dollars, zerrütteter US-Staatsanleihen, zerrütteter US-Banken und möglicherweise auch einer zerrütteten US-Industrie nicht erkennen können. Von der Wall Street werden sie über Werbeeinnahmen finanziert - ein lebhaftes und gescheitertes Monopol. Nach langer Dominanz brachte es Ruin.



In den vergangenen Tagen hörte man von den Finanznetzwerken, der Goldpreis liege immer noch unterhalb

des 1980er-Hoch - inflationsbereinigt. Der Fokus auf die Preisspitze von 1980 blendet 20 zusätzliche Jahre aus. Was für ein flacher Unsinn! Was für eine schreiende Propaganda!

Leute, Eure Banken- und Brokersponsoren sind tote Zombies! Gold wird eine Rolle im neuen IWF-Korb spielen - eine Voraussetzung für Rohölkäufe auf dem globalen Märkten. Die unausweichliche Wahrheit ist, dass sich die großen Weltwährungen in einem Zerstörungsprozess befinden, denn die Zentralbanken treiben ihr Schindluder weiter - ultra-niedrige Zinssätze, um die verstorbenen Banken zu retten und den todgeweihten Ökonomien neue Stimuli zu besorgen. Das Weltwährungssystem befindet sich in einem langwierigen Auflösungsprozess - der US-Dollar ist einem langen Prozess des Verlassenwerdens ausgesetzt.

Die dringende Botschaft ist klar: Die ersten Nationen, die den US-Dollar ablehnen und es gar mit einem IWF-Währungskorb halten, werden zu den kommenden Führungsnationen gehören. Der Korb ist eine Strohmännchen-Übergangslösung auf dem Weg zu goldgedeckten Währungen, von denen es schließlich drei geben wird.

Der Durchbruch beim Gold wird mächtigen Nachdruck erhalten, wenn der US-Dollar in die gefürchteten Tiefen absinkt - wie zum Beispiel unter 72. Das ist schon besiegelt. Es wird kommen. Zweifler werden an die Seite gedrängt. Aber Gold führt die Währungsparade an, denn der gegenseitige Währungsentwertungskampf wird viele Währungen auf den Abwärtsweg begleiten.

Das ultimative Langzeitziel für den Dollar-Index liegt bei 53, mit einem kurzen Aufenthalt bei 67. Die zerrütteten US-Finzen und die schlimmer werdende Insolvenz der US-Banken werden garantiert dafür sorgen. Der einzige Faktor, der sich günstig und unterstützend auf den US-Dollar auswirkt, ist der fast ebenso furchterregende Zustand anderer ausländischer Währungen. Der Dollar Carry Trade wird dafür sorgen, dass der US\$ ohne Mitleid sinken wird - und das über Hebel (diese wundersamen Erfindungen), die sich gegen ihre Meister in den Finanzlaboren wenden. Der Dollar Carry Trade sorgt für das Ende des US\$ als Weltreservewährung und auch für dessen unaufhörlichen Wertverfall. Zum gegebenen Zeitpunkt wird er einer Drittweltwährung ähneln.



An den Grenzen der USA wird man schließlich versuchen, Kapitalkontrollen einzurichten, aber eine tragische und praktische Tatsache des Lebens zeichnet sich deutlich ab: Die US-Regierung wird nicht in der Lage sein, jemals wieder ein staatliches Programm durchzuführen. Machen Sie sich auf die Konfiszierung von Waffen gefasst. Machen Sie sich auf eine Schweinegrippe-Genozid-Impfung gefasst. Machen Sie sich auf elektronische Ausweis-Chips gefasst, die in menschliche Arme implantiert werden.

Und machen Sie sich auf das alte Eisen gefasst - Goldkonfiszierung. So wie gerade bei fast allen anderen großen Entwicklungen werden die Russen, Chinesen, Araber und selbst die Deutschen allen zukünftigen

Versuchen entgegenzutreten, die darauf abzielen, mit Gold Spielchen zu treiben. Gold steht jetzt wirklich kurz davor, in die erste Reihe vorzutreten.

Die Prognosensträhne des Jackass

Der einzige Weg raus - zwar unter Protest und großen Mühen - ist die Rückkehr zu realem Geld und realen Scheinen, die als gesetzliches Zahlungsmittel genutzt werden. Dazu wird es wohlmöglich erst in entfernter Zukunft kommen, aber vor dem Hintergrund eines Zahlungsausfalls bei US-Staatsanleihen und des Wiedererstehens Amerikas in einzelnen Regionen. Sollten Sie an solchen unerhörten Prognosen zweifeln - immer mit der Ruhe. Der Zusammenbruch der Schuldenpyramide bewirkt eigenartige Dinge. Die Unterbrechung des Kreditangebots bewirkt eigenartige Dinge. Das Ende der kostenlosen US\$-Kreditkarte bewirkt eigenartige Dinge.

Wichtige Jackass-Prognosen gab es Jahre bevor die Dinge schließlich geschahen - zum Beispiel die folgenden: Im Jahr 2004 war die Rede vom steigenden Außenhandelsdefizit, auch trotz eines fallenden Dollars. Im Jahr 2005 war die Rede von einem endlosen Bärenmarkt im Immobiliensektor. Im Jahr 2006 war die Rede von einem Handelskrieg mit China. 2006 war die Rede von einem zerrütteten US-Bankensystem. Im Jahr 2007 war die Rede von einer absoluten Bond-Krise in den Vereinigten Staaten, wenn nicht auf der ganzen Welt. 2007 war die Rede von der Ablehnung und dem Ende des defacto Petro-Dollarstandards (Verkauf des saudischen Rohöls ausschließlich in US\$). Im Jahr 2008 war die Rede davon, dass der US-Dollar seinen Status als Weltreservewährung verliert und es schließlich zum Zahlungsausfall bei US-Staatsanleihen kommt.

Machen Sie sich auf Veränderungen gefasst. Hierbei handelt es sich um einen großen Paradigmenwechsel globaler Größenordnung. Bereiten Sie sich darauf vor oder lassen Sie sich ruinieren!! Lassen Sie sich auf dem Tsumani des Wandels treiben oder ertrinken Sie/ werden Sie von ihm erdrückt.



© Jim Willie CB

www.goldenjackass.com

Der Artikel wurde am 08.10.09 auf www.financialsense.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/11837--Tod-des-Petro-Dollars-na-bitte.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).